



10

Jahre Engagement für BNE
ans d'engagement pour l'EDD
anni d'impegno per l'ESS

UNSERE LEISTUNGEN

Stets BNE-orientiert, bietet éducation21 folgende Leistungen für Lehrpersonen, Schulleitungen und weitere Bildungsakteure der obligatorischen Schule und der Sekundarstufe II an.

- Umfassende Themendossiers für alle Schulstufen
- Praxismagazin ventuno
- Online-Katalog mit rund 1570 geprüften Angeboten
 - Didaktisierte Filme
 - Lernmedien
 - Angebote von ausserschulischen Akteuren
- Veranstaltungen und Fachreferate
- Förderprogramm «Innovative PH-Projekte für BNE»

- Schulnetz21: nationale Koordination, Praxisbeispiele, Instrumente, Erfahrungsaustausch, Veranstaltungen, Finanzhilfen



schulnetz21

schweizerisches netzwerk
gesundheitsfördernder und
nachhaltiger schulen

- Bildungslandschaften21: Beratung, Begleitung, Praxisinstrumente, Finanzhilfen für Schulprojekte



Bildungslandschaften21
Paysages éducatifs21
Paesaggi educativi21

UNSERE THEMEN



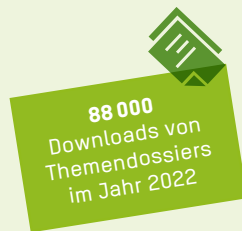
- Gesundheit
- Politik, Demokratie, Menschenrechte
- Diversität und interkulturelle Verständigung
- Umwelt und natürliche Ressourcen
- Wirtschaft und Konsum
- Globale Entwicklung
- Weitere Themen

National
Koordiniert
Lehrplan-basiert
Deutsch,
Französisch,
Italienisch

UNSERE ERFOLGE

BNE wird im Unterricht umgesetzt

- Rund 7000 Downloads von didaktisierten Filmen 2022
- 20 000 Abonnenten/-innen des Praxismagazins ventuno



BNE und Gesundheitsförderung in den Schulen – Schulnetz21

- 24 regionale und kantonale Netzwerke
- 350 000 Schüler/-innen
- 780 unterstützte Schulprojekte



BNE wird weiterentwickelt

- 14 laufende oder abgeschlossene innovative PH-Projekte für BNE
- Aktives BNE-Netzwerk von PH-Dozierenden



BNE geht über die formale Bildung hinaus

- Ausserschulische Akteure bieten über 9000 BNE-orientierte Aktivitäten an



éducation21 ist als Kompetenzzentrum etabliert

- Über 100 publizierte Fachartikel pro Jahr
- Zahlreiche Fachreferate und Beratungen



Als nationales Kompetenzzentrum unterstützt die Stiftung **éducation21** die praxisorientierte Verankerung, Umsetzung und Weiterentwicklung von **BNE** in der Schule im Sinne eines Lern-, Lebens- und Arbeitsortes.



«éducation21 bringt BNE an die Schulen. Seit zehn Jahren unterstützen wir Lehrpersonen in der ganzen Schweiz, damit sie BNE-Inhalte gut und in Einklang mit den Lehrplänen vermitteln können.»

**Dr. Conradin Cramer, Stiftungsratspräsident
Regierungsrat BS**

«Auf der Unterrichtsebene garantiert **éducation21** hohe Qualität an Unterrichtsinhalten und auf der Schulebene definieren wir Qualitätskriterien für Schulen, die sich im Bereich Gesundheit oder Nachhaltigkeit engagieren möchten.»



**Thomas Minder, Mitglied Stiftungsrat
Präsident Verband Schulleiterinnen und Schulleiter
Schweiz VSLCH**



«Es ist wichtig, dass die Trägerschaften der Berufsbildung darauf sensibilisiert sind, bei der Entwicklung der Berufe auf die Aspekte der Nachhaltigkeit zu achten. Sie sollen zudem explizit nachfragen, wie sich der Arbeitsmarkt entwickelt, damit diese Kompetenzen dann auch aufgenommen werden.»

**Nicole Meier, Mitglied Stiftungsrat
Ressortleiterin Bildung und berufliche Aus- und
Weiterbildung Schweizerischer Arbeitgeberverband**

UMFELDENTWICKLUNG

2005

Die UN-Vollversammlung bekräftigt, dass die Bildung eine unerlässliche Voraussetzung für die Förderung der nachhaltigen Entwicklung ist. Sie deklariert die Jahre 2005 bis 2014 zur Weltdekade der «Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE)».

2007

Bund und Kantone legen mit dem «Massnahmenplan 2007–2014 Bildung für Nachhaltige Entwicklung» den Grundstein zur Gestaltung von BNE auf allen Ebenen des Schweizer Bildungssystems.

2010

Der Plan d'études romand (PER) wird von den französischsprachigen oder zweisprachigen Kantonen in der Schweiz verabschiedet. Die Wichtigkeit einer BNE wird im allgemeinen Beschrieb des PER hervorgehoben.

2014

Der Lehrplan21 wird zur Umsetzung freigegeben. BNE ist als Leitidee integriert und wird mit sieben fächerübergreifenden Themen abgebildet.

Nach Abschluss der Weltdekade startet die UNESCO das Weltaktionsprogramm BNE mit einer Roadmap für die konkrete Umsetzung.

2015

Die UNO-Mitgliedstaaten verabschieden die Agenda 2030 mit ihren 17 Zielen für eine nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs). In Ziel 4.7 wird BNE explizit aufgeführt: «... alle Lernenden erwerben die notwendigen Kenntnisse und Qualifikationen zur Förderung nachhaltiger Entwicklung, u. a. durch Bildung für Nachhaltige Entwicklung ...».

2016

Die Version 2015 des Piano di Studio tritt in Kraft. BNE findet sich vor allem in der allgemeinen Bildung und in den überfachlichen Kompetenzen.

2020

Der Bundesrat gibt seine Strategie Nachhaltige Entwicklung 2030 zur Umsetzung der Agenda 2030 heraus.

2021

Die Schweiz und éducation21 werden an der UNESCO-Weltkonferenz für BNE als Best-Practice-Beispiel präsentiert.

2022

Der überarbeitete Piano di Studio wird verabschiedet. Als erster Lehrplan orientiert sich dieser am Begriff der starken Nachhaltigkeit. BNE wird als integraler Bestandteil der ganzen Bildung verstanden.

2023

Laufende Reformen der Rahmenlehrpläne für die Sekundarstufe II sehen die Integration von BNE vor.

MEILENSTEINE ÉDUCATION21

2002

Die Stiftung für Bildung und Entwicklung organisiert gemeinsam mit der Stiftung für Umweltbildung den ersten nationalen Kongress zu nachhaltiger Entwicklung und Schule.

2003

Das nationale BNE-Forum wird ins Leben gerufen, um die am Kongress lancierten Initiativen fortzuführen. Am Forum nehmen Vertretungen der PH, Bildungsakteure und ausserschulische Akteure aus dem BNE-Bereich teil. Das Forum wird über zehn Jahre weitergeführt.

12.09.2012

Der Entscheid zur Fusion der Stiftung für Umweltbildung Schweiz (SUB) und der Stiftung für Bildung und Entwicklung (SBE) und zur Gründung der Stiftung éducation21 wird gefällt.

01.01.2013 ✨

éducation21 nimmt ihre Arbeit auf. Die Strategieperiode 2013–2018 läuft an.

09.05.2015

éducation21 führt den 2. Nationalen Bildungskongress Horizons21 zu Bildung für Nachhaltige Entwicklung durch.

2017 ✨

Übernahme Trägerschaft des Schweizerischen Netzwerks gesunder Schulen und Gründung von Schulnetz21, dem Schweizerischen Netzwerk gesundheitsfördernder und nachhaltiger Schulen.

2018 ✨

Das Angebot «Video on Demand» wird lanciert. Damit finden Lehrpersonen im Online-Katalog zahlreiche BNE-geprüfte Filme mit didaktischem Begleitmaterial.

Die Konstituierung eines parlamentarischen Beirats stärkt die bildungspolitische Unterstützung und Vernetzung von éducation21.

2019

Die Leistungsperiode 2019–2024 mit den strategischen Schwerpunkten Themendossiers, Schulnetz21, Zusammenarbeit mit Partnern und Multiplikatoren, Weiterführung von BNE auf Sekundarstufe II und Weiterentwicklung der Webplattform startet. Damit einher geht ein Organisationsentwicklungsprojekt zum Aufbau von Prozessen und Messinstrumenten.

Das Förderprogramm «Innovative PH-Projekte für BNE» wird lanciert. ✨

2020 ✨

éducation21 übernimmt die Verantwortung für das Programm Bildungslandschaften21 von der Jacobs Foundation.

2021 ✨

Das Praxismagazin ventuno und die Themendossiers werden überarbeitet und beinhalten neu auch praxisorientierte Materialien für die Sekundarstufe II.

2022 ✨

Die Finanzhilfen werden neu ausgerichtet mit Fokus auf grössere und transferierbare Projekte.

Das Schulnetz21 wird einer Evaluation unterzogen. Sie dient als Basis für die Weiterentwicklung des grössten Schulnetzwerks der Schweiz.

2023

Die Praxisbeispiele werden überarbeitet und noch stärker auf den Wissenstransfer und die Nutzbarkeit für Schulen und Lehrpersonen ausgerichtet.

Im Hinblick auf den Start des Strategieprozesses 2025–2031 wird éducation21 hinsichtlich Wirksamkeit evaluiert.

✨ Angebote und Dienstleistungen für Lehrpersonen und Schulen.